



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Gerd Hasenfuß aus Göttingen ist DGIM-Vorsitzender Neuer Vorstand bei der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin

Wiesbaden, April 2015 – Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) für das Jahr 2015/2016 ist Professor Dr. med. Gerd Hasenfuß. Der Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie von der Universitätsmedizin Göttingen löst damit Professor Dr. med. Michael Hallek aus Köln ab. Einer seiner fachlichen Schwerpunkte liegt in der Entwicklung neuer Therapien der Herzinsuffizienz. Professor Hasenfuß gestaltet als Kongresspräsident auch den 122. Internistenkongress. Die nächste Jahrestagung der DGIM findet vom 9. bis 12. April 2016 im Mannheimer Congress Center Rosengarten statt.

Seit 1998 leitet Professor Hasenfuß die Klinik für Kardiologie und Pneumologie der Georg-August-Universität Göttingen. Medizin studierte er in Freiburg. Nach seiner Facharztausbildung arbeitete er zwei Jahre als Gastwissenschaftler an der medizinischen Fakultät der Universität von Vermont, USA. Für seine Forschung erhielt Professor Hasenfuß zahlreiche wissenschaftliche Auszeichnungen, zuletzt den William Harvey Basic Science Lecture Award der European Society of Cardiology. Professor Hasenfuß leitet seit 2001 das Herzzentrum Göttingen, er ist Vorstandsmitglied des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung, seit 2012 ist er außerdem Sprecher des Sonderforschungsbereichs SFB 1002 „Modulatorische Einheiten bei Herzinsuffizienz“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Als Vorsitzender der DGIM gestaltet Gerd Hasenfuß auch das Programm des 122. Internistenkongresses im Jahr 2016. Das von ihm gewählte Leitthema „Demographischer Wandel fordert Innovation“ bildet den thematischen Kern der kommenden Jahrestagung. „Unsere demographischen Veränderungen führen zu einer Zunahme von chronischen und degenerativen Erkrankungen, bewirken aber auch insgesamt gesehen gesellschaftliche Verschiebungen“, sagt Professor Hasenfuß. „Die Medizin ist daher dringend aufgefordert, neue Wege zu gehen und sich mit Innovationen auf die Patienten einzustellen.“ Die



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Hauptthemen des Kongresses stehen auch bereits fest: Minimalinvasive internistische Eingriffe, Von der Differenzialdiagnose zur Systemmedizin, Organerhaltung und Regeneration, Der multimorbide Patient, Kardio-Neuro-Muskuläre Insuffizienz, Training als Therapie, Fortschritte in der Bildgebung, Kardiologie für den Generalisten, ein Refresher Innere Medizin, ein strukturiertes Curriculum zum Clinician Scientist und, analog zum diesjährigen Internistenkongress, „Klug entscheiden in der Medizin“.

Dem neuen DGIM-Vorstand 2015/2016 gehört neben Professor Hasenfuß sein Vorgänger im Amt an: Professor Dr. med. Michael Hallek ist nun 1. stellvertretender Vorsitzender. Professorin Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger aus München übernimmt das Amt der 2. stellvertretenden Vorsitzenden. Zum 3. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Professor Dr. med. Cornel Sieber aus Nürnberg neu in den Vorstand gewählt. Professor Dr. med. Michael P. Manns ist turnusgemäß aus dem Vorstand ausgeschieden. Generalsekretär der DGIM bleibt Professor Dr. med. Dr. h.c. Ulrich R. Fölsch, Kiel. Die Kassenführung liegt unverändert bei Professor Dr. med. Richard Raedsch, die Geschäftsführung bei Rechtsanwalt Maximilian Guido Broglie, beide Wiesbaden. Stellvertretende Geschäftsführerin ist Diplom-Kauffrau Ourania Menelaou, ebenfalls aus Wiesbaden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der DGIM: www.dgim.de.

– Bei Abdruck Beleg erbeten –

Pressekontakt für Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)

Pressestelle

Anna Julia Voormann

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-552

Fax: 0711 8931-167

voormann@medizinkommunikation.org

www.dgim.de